

Andre, die das Land so sehr nicht liebten
War'n von Anfang an gewillt zu geh'n
Ihnen – manche sind schon fort – ist besser
Ich doch müsste mit dem eig'nen Messer
Meine Wurzeln aus der Erde dreh'n!

Keine Nacht hab' ich seither geschlafen
Und es ist mir mehr als weh zumut –
Viele Wochen sind seither verstrichen
Alle Kraft ist längst aus mir gewichen
Und ich fühl', dass ich daran verblut'!

Und doch müsst ich mich von hinnen heben –
Sei's auch nur zu bleiben, was ich war
Nimmer kann ich, wo ich bin, gedeihen
Draußen braucht ich wahrlich nicht zu schreien
Denn mein leises Wort war immer wahr!

Seiner wär ich wie in alten Tagen
Sicher; schluchzend wider mich gewandt
Hätt' ich Tag und Nacht mich nur zu heißen –
Mich samt meinen Wurzeln auszureißen
Und zu setzen in ein andres Land!

Theodor Kramer (1938)



**„Wir machen
trotzdem weiter.“**

UNTERSTÜTZUNG FÜR FLÜCHTLINGE
IN DER TÜRKEI IN SCHWEREN ZEITEN.

Vorträge der Journalistin Dilan Taşdemir aus Izmir

Theodor Kramer lebte als Schriftsteller in Österreich. 1938 wurde ihm, dem Juden und Sozialdemokraten, ein Arbeits- und Berufsverbot auferlegt. Seine Schriften kamen auf die Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums. 1939 gelang es ihm nach London zu emigrieren.

(Zitiert nach: [Wikipedia.org/wiki/Theodor_Kramer](https://de.wikipedia.org/wiki/Theodor_Kramer))

**Ton
talente**

VERBINDET MENSCHEN

„Wir machen trotzdem weiter.“

UNTERSTÜTZUNG FÜR FLÜCHTLINGE IN DER TÜRKEI IN SCHWEREN ZEITEN.

Vorträge der Journalistin Dilan Taşdemir aus Izmir

Ein Jahr nach dem Putschversuch ist es nicht nur für zivilgesellschaftliche Gruppen in der Türkei sehr schwierig, ihrer Arbeit nachzugehen. Auch für Flüchtlinge, die in der Türkei leben, wird der Alltag immer härter.

Die in Izmir lebende Journalistin Dilan Taşdemir ist in der Flüchtlingshilfe aktiv. Sie berichtet über ihre Besuche in provisorischen Camps, Repressalien, denen Geflüchtete und ihre UnterstützerInnen ausgesetzt sind und darüber, wie die Situation in der Türkei auch den Flüchtlingen zusetzt. Einen Schwerpunkt legt sie auf die Situation der Frauen und Kinder.

Die Vorträge illustriert sie mit Fotos. Sie referiert auf Türkisch, es gibt eine Übersetzung ins Deutsche.

SO. 24.9., 16 Uhr
Hofcafé in Palingen, Hauptstraße 28

MO. 25.9., 19.00 Uhr
VHS Lübeck, Huxstraße 118–120

DI. 26.9., 19.00 Uhr
Solizentrum Lübeck, Willy-Brandt-Allee 11

**Die Vorträge sind kostenfrei.
Spenden sind erbeten.**

**Ton
talente**
VERBINDET MENSCHEN



Der Vortrag ist der Auftakt zu der Veranstaltungsreihe „**Andre, die das Land so sehr nicht liebten...**“, in der geflüchtete Lübecker Musiker und Musikerinnen sich selbst und ihre Musik vorstellen. Die nächsten Veranstaltungen sind im Oktober (Afghanistan) und im November (Iran).

INFORMATION:
Ann-Kristin Kröger
info@tontalente.de
0451 – 300 869 25
www.tontalente.de

**WIR DANKEN FOLGENDEN PARTNERN FÜR DIE
FINANZIELLE FÖRDERUNG:**



Norddeutsche Stiftung für Umwelt
und Entwicklung